



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 12.04.1932

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-71057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-71057)

Bathe.

12 4 32

mein lieber Ermen - Ich musste
meinen vorigen Brief beenden, der
frühe fort war als der Brief eintraf.
Der war in aller That, lieber
Brief, wie es ja Ihre Briefe stets
sind. Allein, die Punkte die mich
zur Entscheidung, in Betreff der Kurieren
Reise, bewegen sind, leider Gottes,
sind dem noch gestiegen. Denn, sind
über einen Monat schon, fast
lange ich völlig: kann nicht lesen,
geschweige denn schreiben, schlafe

zho ungenügend, kriege unangenehm
Scheindel, u. s. w. — kary die sogenan-
te „Meningeale Krankheit“ gemildert
zwo. Doch unangenehm, wie es scheint.
Sind 1926 ~~habe~~^{bin} ich von ihr nicht mehr
überfallen: warum denn gerade jetzt?
Überarbeitung, liest man zu behaupten;
Doch 7-8 Stunden Das ist doch nicht
so arg! Nun, mit so viel verlorener
Zeit, wie sollte man sich Ausland-
reisen gestatten?

Doch ich muss schlüssen, dass schlafen
darf ich auch nicht.

Viele Grüße

Kipke

Dies traf ich in Boswells „Johnson“:

“He got subscribers built his book

“And takes their cash — but where's the book?”